

Street Roots, Beitrag zum Transgenialen CSD - Draft

Wir hier so mit Club Mate am Rand

Die Marginalisierung und Unterdrückung von queeren Körpern, bedeutet die Unterdrückung all unserer Körper, auch jenen, die versuchen sich musterhaft den Normen und Werten des Bürgertums anzupassen. Die Möglichkeit zur Unterdrückung von Queers in der Gesellschaft, setzt eine Wertestruktur voraus, die uns mit untersuchenden Augen durchleuchtet, um uns dann entweder anzunehmen oder abzustoßen. Dieser Mechanismus ist der unterdrückende Faktor, den wir anprangern müssen. Die wichtigste Frage, die sich hierbei stellt ist, wer aus dieser Unterdrückung profitiert. Im Falle von Diktaturen, wie die Regierung des Iran oder Ugandas, die menschenverachtende Ideologien propagieren, wird die Unterdrückung von beliebigen Minderheiten zur Machtdemonstration benötigt. In parlamentarischen Demokratien, wo Kapitalismus und Patriarchat miteinander verwoben sind, erleben wir alltäglich eine subtilere Form der Unterdrückung von Queers, die uns leicht dazu bringt, die Ränder, in die wir gedrängt werden, anzunehmen und diese Ränder in unsere ausschließliche Lebenswelt zu verwandeln. Das am meisten Frustrierende an der Marginalisierung von Minderheiten ist, wenn diejenigen, die an die Ränder der Gesellschaft gedrängt werden, diese Ränder auch akzeptieren. Die Isolation wird hierdurch vervollkommen. Der einzige Ausweg, der uns geboten wird, ist unser queer sein mit gutbürgerlichen Werten "auszugleichen", so dass uns ein Minimum an Gleichstellung zugesprochen wird. Es bleibt also nur Assimilierung oder Leben am Rand. Die Frage ist: Gibt es einen dritten Weg für uns?

English version:

Us, here in the margin with Club Mate

The marginalisation and oppression of queer bodies implies the oppression of all our bodies, as well as those bodies which try to adapt themselves to the norms and values of the bourgeoisie. The possibility to oppress queers in the society requires a structure of values, which x-rays us with examining eyes in order to either approve or reject us. This mechanism builds the oppressing factor which we must denounce. Now, the most important question which arises is, who benefits from that oppression? In the case of dictatorships like the government of Iran or Uganda which propagate the most inhuman ideologies, the oppression of any minorities is needed in order to demonstrate power. In parliamentary democracies, where capitalism and patriarchy are interweaved, we experience a more subtle form of oppression in our everyday life, which makes us to accept the margins which we are pushed into more easily, and to convert these margins into our exclusive environment. The most frustrating about the marginalisation of minorities is when marginalized bodies accept the margins they are pushed into. In this way, the isolation is brought to perfection. The only back door which is offered to us is to "compensate" our queer beings with bourgeois values, so that a minimum of equal treatment can be granted. What remains is

therefore either assimilation or living in the margin. The question is: Is there any third option for us?